

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Naturärztl. Stellung-Gesuch.

Ein Vegetarianer, der sich seit einer Reihe von Jahren einlässlich mit Naturheilkunde beschäftigte und gegenwärtig an der Universität in Zürich studirt, sucht auf nächsten Herbst oder auch künftiges Frühjahr einen geeigneten Wirkungskreis; er würde auch gerne bereit sein, bei einem tüchtigen Naturarzt als Assistent zu fungiren.

Gefällige Offerten, bezeichnet G. S. 1840, nimmt die Redaktion des „Natur-Arzt“ entgegen.

Ein Naturarzt, theoretisch und praktisch erfahren, welcher selbstständig während der Sommermonate einer Anstalt vorstand, sucht bis zum Herbst und während des Winters in einer Familie (am liebsten in Süddeutschland) die Leitung ärztlicher Curen nach physischen Grundätzen, zu übernehmen. Beste Referenzen können nachgewiesen werden. Offerten mit „Nat. Arzt B. Nr. 100“ bezeichnet sind an die Redaktion d. Bl. zu richten.

Professions-Gesuch.

Für meinen 14jährigen Knaben, mit den gewöhnlichen Elementarkenntnissen versehen, suche ich in einer vegetarianischen Familie womöglich bald, eine edlere sittlichere Beschäftigung als die meine. Directe Zuschriften erbeten an

August Krahl, Weißgerber in Parchwitz in Schlesien.

Ein **Uhrmachergehilfe**, Vegetarianer, wird bei gutem Gehalte zu engagiren gesucht. Näheres durch die Redaktion.

Gegenerklärung.

Der Erklärung des Herrn **Stiger** und Genossen in Graz in Nr. 7, betr. „Kurerfolge bei Schroth'scher Heilweise“, gegenüber verweise ich einfach auf mein „Praktisches Handbuch, 3te Auflage, das diese Herren entweder gar nicht, oder nur in höchst leichtfertiger Weise gelesen und noch leichtfertiger beurtheilt haben. Dort findet Seite 35 die Schroth'sche Heilweise mit ihren Aufsehen erregenden, glänzenden Erfolgen, sowie die gemilderte, alle wesentlichen Bedingungen einer naturgemäßen Heilweise ziemlich vollständig erfüllende Behandlungsweise derselben meine vollste Anerkennung. Daneben indeß bleibt immerhin bestehen, und können auch die Herren **Stiger** und Genossen nicht wegbeschwören, daß Papa Schroth im Beginn seiner Praxis noch Wasser zu trinken und zu baden verordnete und daneben einigen magnetischen Humbug getrieben hat; es gilt mir da das Zeugniß der Augenzeugen Munde und Rauffe aus den Jahren 1838 und 1839 mehr als das Ihrigel! Schließlich bemerke ich noch, daß meine Beurtheilung der jetzigen Schroth'schen Heilweise sich nicht bloß auf Dr. Rypke's Angaben, sondern auf die der Schriften Schroth'scher Jünger insgesammt und namentlich auch auf die Angaben alljährlich aus den Händen Eman. Schroth's (des Sohnes) entlassener, theils ungeheilt gebliebener, theils viel und gefährlich verschlimmert hervorgegangener Patienten stützt.

Waid bei St. Gallen, den 26. Juli 1871.

Theodor Hahn.

Selbstverlag des Herausgebers: Ammonstraße 52 Druck von Leipzig & Meißner.
Für den Buchhandel zu beziehen von Theobald Oriebe in Berlin.